

Die Kompositionsarbeiten wurden gefördert vom FWF Wissenschaftsfonds im Rahmen des künstlerischen Forschungsprojektes PEEK AR537 *On the Fragility of Sounds*. Das Projekt ist an der KUG Universität für Musik und Darstellende Kunst am Zentrum für Genderforschung verortet.

Weiters Dank an den SKE Fonds, an die Kulturabteilung der Stadt Wien, an das BMKÖS Abteilung Musik sowie Kunstradio OE1 für die Unterstützung.

Wir danken folgenden Sponsoren für ihre Unterstützung



Institut für Österreichische
Musikedokumentation

www.ioem.net

Impressum:
Medieninhaber und Verleger:
Institut für Österreichische Musikedokumentation
1010 Wien, Herrngasse 9
Herausgeber und Redaktion: Mag. Stefan Engl
Foto: Pia Palme (© Maria Frodl)

Komponistinnenporträt

Pia Palme



9. Dezember 2020, 19.30 Uhr
als Facebook Live-Stream
aus dem Palais Mollard, 1010 Wien
Salon Hoboken

Programm

Songs from a Distance (Pia Palme 2020)

Mitwirkende:

Anna Clare Hauf, Mezzosopran

Pia Palme, Bassblockflöte, Elektronik, Stimme

Molly McDolan, Oboe da Caccia und Barockoboe

Ensemble airborne extended:

Caroline Mayrhofer, Blockflöten

Elena Gabbrielli, Bassflöte

Tina Žerdin, Harfe

Sonja Leipold, Cembalo

Thomas Leibnitz im Gespräch mit *Pia Palme*

Programm

Songs from a Distance

ist ein Remix aus folgenden Kompositionen

Wenn, dann zu Herz (2019) Quartett in zwei Teilen für Mezzosopran, Blockflöte, Bassflöte, Barockoboe

Kreidebleich (2020) für Cembalo Solo

Stücke für Cembalo Solo (2020)

Musterbuch (2016) für Mezzosopran mit Elektronik

Aus der Nähe (2019–2020) für Oboe da Caccia Solo

Frostfarben (2020) für Harfe Solo

Elektronisches Zuspield *Isolation Island* (2020)

Wechselwirkung (2020)

mit Texten (2018–2020) und Solo Improvisationen von Pia Palme